

Anwenderbericht: ThyssenKrupp Industrieservice GmbH
am Opel-Standort Bochum

Bessere Autos mit frischer Lagerverwaltung

Fürstenfeldbruck, den 17. Oktober 2005 – Die ThyssenKrupp Industrieservice GmbH setzt am Opel-Standort Bochum auf eine intelligente Lagerverwaltung mit PROLAG® World. Das Warehouse-Management-System (WMS) der CIM GmbH verwaltet Fließ- sowie Hochregallager mit Kabelsätzen für die Opel Modelle Zafira und Astra Caravan. Ziel der Implementierung ist eine Just-in-Time (JIT) Belieferung der Montagelinie. Das Projekt wurde in nur acht Wochen realisiert.

Die Opel AG ist für die CIM GmbH kein logistisches Neuland mehr. Seit Jahren unterstützt der WMS-Spezialist die logistischen Aktivitäten der ThyssenKrupp Industrieservice GmbH (TKIN) an den Standorten Rüsselsheim und Kaiserslautern. Dort bewirtschaftet TKIN im Auftrag der Opel AG mehrere Block-, Karosserie- und Lacklager. In Bochum kommen nun Fließ- und Hochregallager mit Festplatzregelung hinzu. Das Lager umfasst eine Fläche von rund 9.000 qm. Pro Tag werden 60 Touren abgearbeitet, das bedeutet bis zu 4.800 Kabelsätze für die Modelle Zafira und Astra Caravan. In Bochum beschäftigt TKIN 150 Mitarbeiter. Für die Lagerhaltung der Kabelsätze sind 20 Mitarbeiter im 3-Schicht-Betrieb abgestellt.

Über 1.000 Kabelsätze zu verwalten

Ziel der Installation war die Just-in-Time Belieferung der Montagelinie am Standort Bochum mit den richtigen Kabelsätzen. Insgesamt sind vier verschiedene Kabelsatzarten zu verwalten, die in Behältern gelagert werden. Von diesen wiederum existieren an die 1.000 Varianten für „Cockpit“, „Rear End“ (Heck), „Body“ (Karosserie) sowie den Bereich „Forward Lamp“.

Die einzelnen Kabelstränge werden bei der Fertigung mit einem Hauptleitungsstrang verbunden, welcher in jedem Opel-Modell vorhanden ist. So sichert beispielsweise der Cockpit-Kabelsatz die Stromversorgung der Instrumente, Lampen und Schalter im Armaturenbrett. „Letztendlich sorgen die Kabelsätze dafür, dass in den verschiedenen Bereichen des Autos Saft drauf ist“, stellt Dirk Emde, Standortleiter von TKIN in Bochum, süffisant fest. „Früher wurde in jedes Fahrzeug ein kompletter Satz für alle Anschlüsse verlegt. Heute begnügt man sich lediglich mit einem Rumpfstrang, an dem alle möglichen Schnittstellen vorhanden sind. Es rechnet sich für die Automobilhersteller.“ Gefertigt werden die Kabelstränge von den Leonischen Drahtwerken in Gleiwitz (Polen) sowie in der Ukraine.

Von Osteuropa nach Bochum

Die Behälter mit den Kabelsätzen werden mit VDA-Labels angeliefert. Ein Wareneingangs-Beleg erübrigt sich dadurch. Stattdessen wird die Ware am I-Punkt gescannt. Das WMS schlägt daraufhin für die Einlagerung bestimmte Plätze vor und sendet diese Informationen auf die Datenfunkgeräte der Mitarbeiter, die wegeoptimiert durch das Lager geführt werden.

Sämtliche Einlagerorte sind visualisiert. Als Verifizierung des Lagerortes braucht der Mitarbeiter nur noch den Ortsbarcode zu scannen. Anschließend wird die Einlagerung verbucht.

Immer schön der Reihe nach!

Die Schnittstellenkommunikation ist das Herzstück der Implementierung. Sie steuert den gesamten Informationsfluss zwischen Opel, EDS EDICS (EDIFACT-Konvertsoftware) sowie PROLAG[®] World. Über die EDIFACT-Schnittstelle wird dem WMS mittels sogenannter „Sender-II“ - Informationen mitgeteilt, in welcher Reihenfolge die nächsten Opel-Fahrzeuge am Band gefertigt werden und welche Kabelsätze für die Fertigung vorgesehen sind. PROLAG[®] World legt daraufhin die Kommissionierung der Kabelsätze fest.

Die „Bestellung“ für die Kommissionierung wird acht Stunden vor dem eigentlichen Vorgang mittels EDIFACT-Daten von EDS, dem IT-Dienstleister der Opel AG, verschickt und aktiviert. Die Avisierung wird mit dem Bestand abgeglichen. Wenn der Bestand nicht stimmt, gibt PROLAG[®] World eine Fehlteilermeldung heraus und stößt eine Nachbestellung an.

Funkgeführte Kommissionierung

Pro Kommissioniervorgang werden 20 Kabelsätze abgearbeitet. Zusammengefasst sind sie in einer sogenannten „Buggy-Liste“. Nach der Zusammenstellung der Kabelsätze wird diese ausgedruckt und an einem der drei sogenannten „Sequenzwagen“ angebracht. Jedes der 20 Fächer des Sequenzwagens ist mit speziellen Barcodes codiert. Pro Fach lagert der Mitarbeiter einen Kabelsatz auf Vorschlag des WMS ein. Anschließend wird der Sequenzwagen zur Montagelinie gefahren.

Die reibungslose Funktion aller EDV-technischen Abläufe gewährleistet TKIN mit einem Windows 2003 Enterprise Edition Server sowie Windows XP Professional Betriebssystemen auf den Clients, einer SQL-Server Enterprise 2000 Datenbank sowie sieben Teklogix 7535 Datenfunkscannern. Sequenzdrucker dienen für den Fall der Fälle als manuelle Backup-Lösung.

Ohne Fehl und Tadel

„Das Projekt wurde in nur acht Wochen realisiert“, konstatiert TKIN-Standortleiter Emde. „Trotz der üblichen kleineren Bugs in der Testphase lief die Inbetriebnahme reibungslos. Ingenieure der CIM GmbH unterstützten uns in der kritischen Einführungs-

phase mit einem 24-Stunden-Support, so dass wir am 22. August 2005 in Betrieb gehen konnten. Schließlich können wir uns in der JIT-Produktion der Automobilindustrie keine Fehler erlauben. Mit PROLAG[®] World achten wir auf dieses Nullfehlertoleranz-Credo und tragen mit unserem logistischen Service zum *frischen Denken für bessere Autos* bei.“

Zahl der Zeichen: 5.143 Zahl der Wörter: 681

Hintergrundinformation ThyssenKrupp:

ThyssenKrupp ist einer der größten Technologiekonzerne weltweit. Mehr als 184.000 Mitarbeiter arbeiten rund um den Globus für die Schwerpunktbereiche Stahl, Industriegüter und Dienstleistungen. Sie erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2003/2004 einen Umsatz von mehr als 39 Milliarden Euro.

Innerhalb der sechs Segmente Steel, Stainless, Automotive, Technologies, Elevator und Services konzentriert sich der Konzern neben der Herstellung von Produkten zunehmend auf Systemlösungen und innovative Dienstleistungen. Weitere Informationen im Internet unter www.thyssenkrupp.com.

Hintergrundinformation CIM GmbH:

Die CIM Softwaresysteme GmbH mit Sitz in Fürstenfeldbruck bei München wurde 1985 gegründet und ist ein etablierter Anbieter von Warehouse-Management-Systemen (WMS). Die WMS-Lösung des Unternehmens, PROLAG[®] World, ist SAP-zertifiziert und vom Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) validiert. Dank des modularen Aufbaus passt sich die in JAVA programmierte Software flexibel an die Gegebenheiten im jeweiligen Lager an. Auf Grund der Internetfähigkeit sind zudem keine umfangreichen Installationen erforderlich.

Zahlreiche Kunden aus unterschiedlichen Branchen wenden die Lösung seit Jahren erfolgreich an. Dazu gehören u.a. Adam Opel AG, Cuisines Schmidt, Ferdinand Gross GmbH & Co. KG, Gabor AG, Geis Group, Harman/ Becker Automotive Systems, Keller & Kalmbach GmbH, Meffert AG Farbwerke, Sony Austria GmbH sowie Thyssen Krupp Elevator AG. Weitere Informationen im Internet unter www.cim.de.

Ansprechpartner für die Presse:

ThyssenKrupp Industrieservice GmbH

Niederlassung Essen/ Standort Opel Bochum
Dirk Emde
Opelring 1
D-44803 Bochum
Tel: 0234-989-(6)5070
Email: dirk.emde@thyssenkrupp.com

CIM GmbH – PR / Marketing

Tobias Laxa M.A.
Livry-Gargan-Str. 10
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-5102-60
Fax 08141- 91199
Email: Tobias.Laxa@cim.de